

Kultur verbindet Personen und Märkte

Ansprache an die Gewinner des Preises 2008 der Deutsch-Malaysischen
Gesellschaft e.V. für herausragenden Beiträge zur Förderung des
kulturellen Verständnisses zwischen Malaysia und Deutschland

von

Achim Deja

Präsident der Deutsch-Malaysischen Gesellschaft

Präsident der TIMA International GmbH

20.Oktober 2008

Berlin

Preisverleihung 2008

**Dato' Mohd Nor bin Khalid ,Dato' "LAT"
aus Kuala Lumpur, Malaysia**

**Clemens Hanke, President and CEO of the Silesia Group,
aus Neuss, Germany**

Sehr geehrter Dato' Mohd Nor bin Khalid, Dato' „Lat“,

Sehr geehrter Clemens Hanke, President &CEO der Silesia Gruppe,

Sie werden heute von der Deutsch – Malaysischen Gesellschaft – mit dem Award 2008 für herausragende Beiträge zur Förderung des gegenseitigen kulturellen Verständnisses zwischen Malaysia und Deutschland ausgezeichnet.

Sie tun in völlig unterschiedlichen Bereichen Außergewöhnliches für Ihre Mitmenschen und außergewöhnliche Menschen aus Malaysia und unserem Land sowie weiteren Nationen sind hier zu Ihrer Ehrung erschienen.

Stellvertretend für alle Anwesenden, für die Freunde, Förderer, Netzwerk-Partner und Mitglieder und alle Gäste des heutigen Tages, möchte ich seine Exzellenz den Botschafter von Malaysia Dato Sulong Zakaria und seine Gattin Datin Hasisah und Datuk Edgar Nordmann, Vorstandsmitglied des Ost Asiatischen Vereins, OAV und der German Asia – Pacific Business Association und Vorsitzenden der Holding Nordmann & Rassmann und Honorargeneralkonsul Malaysia's in Hamburg mit Datin Zai sehr herzlich im Namen der DtMG willkommen heißen.

Es ist mir auch ein Ehre die DtMG Bemühungen zu zeigen, humane universelle Prinzipien in Kultur, Gesellschaft und Märkten über Personen zu verbinden und zu verstehen.

Die Deutsch – Malaysische Gesellschaft wurde 1992 von Peter Hütz in Hamburg unter dem Schuttschirm des damaligen OAV Präsidenten Edgar Nordmann und dem damaligen Malaysischen Botschafter, als zukünftige Schirmherren der DtMG gegründet.

Wir verstanden uns als die kleinere Schwestergesellschaft zur 30 Jahre älteren Malaysian - German Society MGS in Penang, die 1962, also 30 Jahre früher, ebenfalls von Peter Hütz, als einem der Gründerväter vor Ort, mit initiiert wurde.

In der MGS gestalten seit 45 Jahren Mitarbeiter aus deutschen Unternehmen und Institutionen, die in Malaysia mit ihren Familien leben und arbeiten gemeinsame Initiativen, die das gegenseitige kulturelle Miteinander in Malaysia bereichern.

Seit dem Merdeka Day am 31. August 1957 sorgen viele Persönlichkeiten für ein positives Miteinander in allen Ebenen der Beziehungen zwischen Deutschland und Malaysia.

Dies regt seit 51 Jahren die positive Grundhaltung zwischen den Menschen beider Länder an und hat zu einem erfolgreichem Prosperity Sharing, großer Nachhaltigkeit und weitsichtiger Risikovermeidung beigetragen

Zahlreiche Persönlichkeiten haben dies bewirkt, sie stehen hinter Namen wie ThyssenKrupp, Siemens, VW, SITECO, Schenker, Rohde & Schwarz, , Lufthansa, Faber Castell, Elektrisola, Mercedes – Benz, Deutsche Bank, BMW, Behn & Meyer, Bayer, BASF, Bosch, Allianz, Braun Melsungen, Storz und hinter den gemeinsamen Institutionen und Initiativen

wie

MGS, AGS Charity Bazar, DAAD Malaysia, German – Malaysian Institute GMI, Invent, GTZ (Dual System Project), Carl Duisberg Centren in Malaysia, UiTM-Intec Programme mit Baden-Württemberg, Akademische Kooperationen (UKM / Duisburg / HTGW), SIS – IIUM/University of Applied Science in Frankfurt, German Alumni Association in K.L., Goethe Institute Malaysia und der Alexander von Humboldt Foundation.

Sie alle haben die kulturelle Offenheit und Achtung immer wieder in die wirtschaftlichen, finanzintermediären und wissenschaftlichen Leistungen zwischen den Ländern eingebunden.

Künstler wie Noor Mahnum Mohamed, Ilse Noor, Dr. Alexander Ungeleht, Gisela Radermacher, Dato Karl Bendlin, Musiker wie Mustafa Fuzer Nawi, Dr. Kah- Ming Ng oder Autoren im Malaysian – German Literary Exchange mit Universitäten in Bonn, Köln, Frankfurt und Hamburg und bekannten Namen wie Mohammad Haji Salleh, A.Samuel Said, Latiff Mohidin prägten den Dialog der Kulturen.

Sie alle haben den menschlichen Ansatz stets beispielhaft gefördert und gestärkt. Die diplomatischen und politischen Bindungen dokumentieren eine 51 jährige Beziehung in Freundschaft, Guten Willens, Offenheit und Transparenz.

Damit stehen Dato Lat und Clemens Henke 2008 als würdige individuelle Persönlichkeiten in einer großartigen deutsch-malaysischen Tradition für deren Förderung sich die Deutsch Malaysische Gesellschaft einsetzt.

Doch die Bedeutung der beiden Preisträger und die Notwendigkeit zur Vertiefung des kulturellen Verständnisses geht darüber hinaus.

Die Beiträge unserer Preisträger zum Globalisierungsverständnis zeigen uns wie wichtig Vertrauen und vorbildhafte universelle Werte als Plattform für erfolgreiches gemeinsames Handeln in beliebigen Bereichen im wirklichen täglichen Leben sind.

Heute ehren wir einen Mann aus Malaysia, der dies mit den Zauber der Cartoons medial in einmaliger Form erreicht und einen Mann aus Deutschland der dies durch seine Kreativität in Technik und unternehmerischer Leistung bei der Versorgung mit Aromen zur Ernährung im islamischen Kulturraum vorbildlich umsetzt.

Die Globalisierung und die Dynamik Asiens verwandeln das Umfeld des Kampung Boy und der Leser von Dato Lat in der New Strait Times.

In Deutschland rücken sie die Aromenwelt von Clemence Hanke und seinen Mitarbeitern eng mit Malaysia zusammen.

Wie Dato Lat's cartoons Malaysias positiv denkende und humorvolle Seele offenlegen, kommen auch Clemence Hanke's Halal - Aromen aus einer positiv denkenden und erfolgreichen deutschen Unternehmereinstellung.

In beiden Preisträgern treffen sich Okzident und Orient in Ihren unterschiedlichen Ausprägungen und bilden ihre „Duftmarken“ z.B. bei Herrn Hanke, um traditionelle Vorstellungen zur Ernährung im Islam, mit den stetig wachsenden Herausforderungen der modernen produzierenden Industrie nach Nachhaltigkeit zu vereinbaren.

Das Beispiel von Clemence Hanke zeigt, die Gebote sich Halal-, Tay-yib- und Ihsan-gerecht zu ernähren und zu verhalten, können ein Teil neuer unternehmerischer Verpflichtungen (CSR) sein, um die Halal Umsetzung in den umfassenden Ansätzen und Richtlinien mit denen Lebensmittel, Pharma- und Chemieprodukte unter Berücksichtigung islamischer Reinheits- und Speisegebote hergestellt werden müssen, zu ermöglichen. Die Produkte von Clemence Hanke können bedenkenlos von muslimischen Verbrauchern akzeptiert und in ihren Familien angenommen werden.

So entstehen keine neuen Gegensätze, sondern neue Hoffnungsträger in eine gemeinsame Zukunft mit Vertrauen und praktischem Handeln, weil

„Walk the talk“ Personen global verbindet für die die kulturelle Achtung auch ihre persönlichen Erfolgsfaktoren sind,

- um Prosperität zu generieren.
- um Verantwortung zu übernehmen
- um Nachhaltigkeit zu bewirken
- um Clusterbildung zu stimulieren
- und um Governance, Compliance and Transparenz sicherzustellen

Auf diesem Königsweg zu einer „licence to operate“ sind Unternehmen und Institutionen in allen Gesellschaften und Kulturen nicht nur in Malaysia und Deutschland.

Dato Lat macht uns in seiner unnachahmlichen Art, auch auf die Gefühle im kulturellen Austausch aufmerksam.

So trägt er wesentlich zum kulturellen Verständnis in Alltagsleben aller Menschen bei und legt uns die Messlatte für gegenseitige Achtung höher, durch einige Schwerpunkte in seinen Botschaften:

- Unterschiedliche Kulturen können dem Inhalt und der Erreichung definierter Werte unterschiedliche Bedeutung beimessen.
- Lokale Auslegungen von Werten können dazu führen, dass Werte als nicht zur Kultur passend empfunden werden, und damit eher destruktiv wirken. Konflikte sind dann die Folge.
- Nur mit globalen Werten allein, gelingt es nicht in gemeinsamer Verantwortung zu handeln.

- Die gewaltige Wirtschaftskraft, die sich im heterogenen Kulturraum um und in Malaysia's entwickelt, macht klar, dass sich damit auch umwälzende Veränderungen in der Kultur ergeben.
- Die Art und Weise, wie das Geschäftsleben in Zukunft abläuft, wird von der Veränderung der Menschen durch die Globalisierung geprägt.

Dato Lat zeigt wie wichtig der Einzelne, Freunde, die Vertrauensbasis und die gegenseitige Achtung für gemeinsames Handeln in schwierigerem Umfeld sind, und seine Bilder sagen uns mehr als tausend Worte.

Ich bin glücklich und stolz an dieser kulturellen Verständigungsbrücke zwischen Deutschen und Malaysiern mitzubauen und mit unseren Preisträgern 2008 krönen zu können.

Nur das menschliche Element kann die Barrieren überwinden, die Systeme aufbauen. Erfahrungen über die Ländergrenzen hinaus zeigen, die edelste Aufgabe, die der menschlichen Natur in allen Kulturen gegeben ist, ist es – zu verbinden, beizutragen und ausgeglichen zu handeln. Das kann jeder-privat und im Beruf

„Yes we can“

Das ist die Substanz der Aufgaben unserer Gesellschaft in Deutschland und der MGS in Malaysia.

Danke für Ihre Zeit, Ihre Aufmerksamkeit, die Sie mir geschenkt haben.